

PNP S.22
24.12.13

Basar der Kulturen

Zu einem Weihnachtsbasar der besonderen Art luden die Schüler des Adalbert-Stifter-Gymnasiums am letzten Schultag vor den Ferien. Unter dem Motto „Wir sind bunt“ hatten die Arbeitsgruppe Projekt-tage, die SMV und die Tutoren, betreut von ihrem Lehrer Florian Koller, in der letzten Schulwoche Hand in Hand gearbeitet und zusammen mit den Schülern der 5. bis 7. Jahrgangsstufe das Projekt auf die Beine gestellt. Ziel war es, die verschiedenen Herkunftsländer der Schüler, die sich nahezu über den gesamten Globus verteilen, vorzustellen und diese Vielfalt an Kulturen der gesamten Schulfamilie bewusst zu machen. Das Engagement und das Talent der Schüler, die unermüdlich planten, organisierten, Rezepte austauschten und natürlich auch nachkochten, mündeten in einen Vormittag voller überwältigender Eindrücke, was sich im wahrsten Sinne des Wortes bezahlt machte: über 1200 Euro gehen an den Verein „Gemeinsam leben und lernen in Europa“, der sich für Chancengleichheit, Toleranz und Integration in Gesellschaft, Bildung und Arbeitswelt einsetzt. Das Geld wird in das Sprachpatenprojekt fließen, dem bereits im letzten Jahr der Erlös zu Gute kam.

Backwaren, Tortillas, Gulasch und Crêpes standen zum Verkauf, dazu selbst gebastelte internationale Weihnachtskarten, mexikanische Piñata – mit Süßigkeiten gefüllte Pappmaché-Kugeln, die mit geschlossenen Augen zerschlagen werden mussten, amerikanische Briefbeschwerer und Papierweihnachtssterne. Musikalisch gestaltete die Mädchen-Band „Dreamcatcher“ die Veranstaltung. Hochzufrieden zeigte sich auch die Leiterin der AG Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage Dr. Nadiane Kreipl: „Es ist schön, dass die Kinder mit anderem kulturellen Hintergrund an einem Tag im Mittelpunkt stehen und ihr Land gewürdigt wird. Diese Vielfalt ist eine Bereicherung.“ Ähnlich betrachtet den Tag Franziska Neumeier von der SOR-SMC, denn heute kann „das ASG wieder einmal stolz auf sich sein, gegen den leider immer noch vorhandenen Rassismus vorzugehen, ihm vorzubeugen und aufzuklären.“

– red